Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 32 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 9. Februar 1909 Berne, Mardi, 9 février XXVIIme année № 32

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Enseignement commercial. — Handelsvertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada. — Bau von Textilfabriken in den Vereinigten Staaten. — Eisenbahnen Deutschlands. — Bremens Baumwolleinfuhr. — Konkurse in Serbien. — Commerce extérieur de l'Egypte en 1908. — Télégrammes. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Die Erben des Franz Xaver Strebel, von Sarmensdorf, gew. Pfarrer in Kaisten, vermissen in dessen Nachlass eine Obligation der Aargauischen Bank per Fr. 4000, Serie E. Nr. 23859, wovon die Coupons teilweise im Besitze der Erbschaft sich befinden.

Besitzer dieses Inhaberpapiers werden aufgefordert, allfällige Rechte, welche sie daraus herzuleiten gedenken, unter Vorlage des Titels, bis und mit 4. März 1909 beim Bezirksgerichte Laufenburg schriftlich anzumelden, ansonst die genannte Werturkunde als nichtig und kraftlos erklärt und die Aargauische Bank als Schuldnerin ermächtigt würde, den erwähnten Kapitalbetrag nebst Zins an die Erbschaft Strebel auszubezahlen.

Laufenburg, den 21. Januar 1909.

Namens des Bezirksgerichtes,
(W. 10¹) *Der Gerichtspräsident:* **Fricker.**
Der Gerichtsschreiber: **Kalt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 5. Februar. Inhaberin der Firma **Fr. H. Roon** in Zürich IV ist Helene Roon geb. Schott, von Zürich, in Zürich IV. Papierhandlung en gros, Neuanfertigung von Ansichtspostkarten, Luxuspapierwaren. Röthelstrasse 26.

5. Februar. Unter der Firma **Bezirksverband Schweiz des Deutschen Boykottschutzverbandes für Brauereien** und mit Sitz in Zürich hat sich am 11. Januar 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche den finanziellen Verkehr zwischen ihren Mitgliedern einerseits und dem Deutschen Boykottschutzverband für Brauereien und dessen Organen anderseits zu vermitteln bezweckt. Sie bildet zugleich einen Bezirksverband des Deutschen Boykottschutzverbandes für Brauereien im Sinne von dessen Satzung. Aufnahmefähig als Mitglied sind Personen oder Firmen, die das Brauereigewerbe betreiben. Zum Beitritt genügt die schriftliche Erklärung verbunden mit der Beitrittserklärung zum deutschen Verband. Die Genossenschaft umfasst diejenigen schweizerischen Brauereien, die dem Deutschen Boykottschutzverband für Brauereien angehören. Der Genossenschaftsfonds von Fr. 50,000 wird durch die Eintrittsgelder der Genossenschafter aufgebracht. Das Eintrittsgeld wird für jeden bei Gründung der Genossenschaft beteiligten Genossenschafter auf Grund seiner Ausstossziffer im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgerechnet. Für neu eintretende Genossenschafter wird das Eintrittsgeld in jedem einzelnen Fall unter Berücksichtigung des dannzumaligen Genossenschaftsvermögens und der Ausstossziffer des Eintretenden vom Vorstand festgesetzt. Die jährlich zu leistenden Beiträge werden von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Sie richten sich im allgemeinen nach den an den Deutschen Boykottschutzverband für Brauereien zu leistenden Beiträgen und den Verwaltungskosten der Genossenschaft. Sie werden für die einzelnen Genossenschafter berechnet nach der Höhe der Ausstossziffern im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch eine beiden Teilen zustehende Kündigung, welche erstmals mit Ablauf von zwei Jahren seit erfolgtem Beitritt zulässig ist. Die Kündigungsfrist ist eine sechsmonatliche, darf aber nur für den Schluss des Geschäftsjahres mittelst eingeschriebenen Briefes erfolgen; b. durch Wegfall der Aufnahmefähigkeit; c. durch Ausschliessung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur erfolgen durch den gleichzeitigen Austritt aus dem Deutschen Boykottschutzverband für Brauereien. Der Austritt aus diesem Verband bedingt aber auch den Austritt aus der Genossenschaft. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 4 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; für dieselbe führen der Vorsitzende oder der I. Stellvertreter, oder der II. Stellvertreter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorsitzender ist Franz Weber, von und in Wädenswil; I. Stellvertreter: Bernhard Füglistaller, Sohn, von Basel, in Basel; II. Stellvertreter: Albert Hess, von und in Bern; und Quästor: Arthur Habich, von Rheinfelden, in Rheinfelden. Geschäftslokal der Genossenschaft: Bahnhofstrasse 71, Zürich I.

5. Februar. Die Firma **Martin Rombach** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 39) — Baugeschäft — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

5. Februar. **Strandhotel am Chiemsee in Prien** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28 Dezember 1908, pag. 2193). Die Genossenschafter haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar 1909 eine Statutenrevision beschlossen, derzufolge als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nun **Chiemsee-Sanatorium in Prien (Bayern).** Die Genossenschaft bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und den Betrieb des Sanatoriums, früher Strandhotel in Prien. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit je einem weitern Mitgliede des Vorstandes kollektiv. Aus den bisherigen Vorstandsmitgliedern ist als Präsident bezeichnet Louis Rosenthal in Zürich I.

5. Februar. Die Firma **Froté, Westermann & Cie in Liq.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1907, pag. 341) — Ingenieurbureau und Unternehmungen. Gesellschafter: Eugen Froté, Robert Westermann, Hugo Hofer und Cäsar Hofer; Liquidatoren: Die genannten E. Froté und R. Westermann — ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Februar. Die Firma **F. Peyer** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 264 vom 24. Oktober 1907, pag. 1829) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Arth. Peyer** in Wetzikon, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Arthur Peyer, von Willisau-Stadt (Luzern), in Wetzikon. Betrieb des Hotel Schweizerhof in Unter-Wetzikon.

6. Februar. Die Firma **Hegerle, Sulzer & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1906, pag. 341) erteilt eine weitere Einzelprokura an Karl Hegerle, Sohn, von Zürich, in Zürich V. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Gartenstrasse 31, Zürich II.

6. Februar. Firma **Bruderer, Fetz & Co in Liq.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1997). Als dritter Liquidator wurde bezeichnet: Hans Meyer, von Zürich, in Zürich V. Der Liquidator Ernst Bruderer-Diethelm zeichnet je mit einem der beiden andern Liquidatoren kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 5. Februar. **Johann Frutiger**, Baumeister, von und in Oberhofen bei Thun, Louis Lüthi, von Innerbirrmoos, Bauunternehmer in Siders (Kanton Wallis), und Alfred Lanzrain, Architekt, von und in Thun, haben unter der Firma **Frutiger, Lüthi & Lanzrain** mit Sitz in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Dezember 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Generalbauunternehmung der Drahtseilbahn von Siders nach Montana-Vermala. Geschäftsdomizil: In Bern, Kantonalbank von Bern.

5. Februar. Die **Schweiz. Vereinsbank** in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 30, und dortige Verweisungen) erteilt Kollektivprokura an Albert Stettler, von Bolligen, und Fritz Kordt, von Madiswil, ersterer Kassier und letzterer Titelverwalter, beide wohnhaft in Bern, in der Weise, dass ein Prokuraträger mit dem andern oder mit einem Delegierten des Verwaltungsrates oder mit einem Direktor oder Vizedirektor zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist. Die an Julius Mayser erteilte Prokura ist erloschen.

5. Februar. Inhaber der Firma **Emil Schmidt** in Bern ist Friedrich Jakob Emil Schmidt, von Basel, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Metzgereiartikel, Kirchgasse 24.

6. Februar. Der Inhaber der Firma **E. J. v. Wattenwyl** in Bern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 13. Juni 1901, pag. 845) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Generalvertretung für Versicherungen und verzeigt sein Geschäftsdomizil an der Amthausgasse 2 Bern.

8. Februar. Costantino Giacomini und August Giacomini, beide von Reggio Emilia (Italien), in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Giacomini frères** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Comestibles, Belpstrasse 24.

Bureau Biel.

Druckfehlerberichtigung. Die am 1. Februar 1909 als Nachfolgerin der bisherigen Kollektivgesellschaft «Paul Jacky & Cie.» in Biel eingetragene Kommanditgesellschaft führt nicht die Firma «Paul Jacki & Cie.», wie in Nr. 28 des S. H. A. B. vom 4 Februar, pag. 189, publiziert ist, sondern **Paul Jacky & Cie.** in Biel (Jacky mit «y»).

5. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Voland & Cie.**, Fabrikation von Taschen-, Wecker- und Datumuhren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 29. November 1893), ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

8. Februar. Die Firma **H. Schwob-Rueff**, Viehhandel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1892) ist infolge Krankheit des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf

5. Februar. Die Firma **E. Kurth**, Herren- und Damenkleiderstoffe und Herrenkonfektion, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. März 1906, pag. 469) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges nach Aarburg erloschen.

5. Februar. Die Firma **Rud. Bieri**, Müller in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 120 vom 10. November 1888, pag. 903) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Delémont.

8 février. La raison Ach. Maître, exploitation du restaurant du Midi, à Delémont (F. o. s. du c. du 31 août 1898, n° 247), est radiée pour cause de départ du titulaire.

Bureau Interlaken.

6. Februar. Unter der Firma **Kollegialitäts- & Unterstützungsverein Grindelwald** gründet sich mit Sitz in Grindelwald eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Pflege der Kollegialität und Kameradschaft und gewährt Unterstützungen an ihre ohne eigenes Verschulden in Not geratene Mitglieder, sowie an deren in den Statuten als bezugsberechtigt bezeichneten Hinterlassenen. Zur Erreichung dieses Zweckes trachtet die Genossenschaft durch Ankauf von Prämienobligationen und Losen (letztere von Lotterien zugunsten wohltätiger Institutionen veranstaltet) ihr Vermögen durch event. darauf entfallende Gewinne zu äufnen. Die Statuten sind am 1. Februar 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft ist eine beschränkte auf die Zahl 50 und wird nur an männliche, einen guten Leumund besitzende Personen verliehen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung bei einem Genossenschaftsmitglied, Genehmigung derselben durch den Vorstand und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Austrittserklärung an den Präsidenten der Genossenschaft. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses seitens der Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 12. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Aus dem Genossenschaftsvermögen, das aus den Eintrittsgeldern, den Jahresbeiträgen, den angekauften Prämienobligationen und Losen und den auf die beiden letztern event. entfallenden Gewinnen besteht, werden eine Genossenschaftskasse und eine Sterbekasse gebildet. Mitglieder, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten, haben Anspruch auf finanzielle Unterstützung aus der Genossenschaftskasse; ebenso haben die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder Anrecht auf einen Beitrag aus der Sterbekasse. Des fernern fallen allfällig auf Obligationen entfallende Gewinne von über Fr. 500 den Genossenschaftern und bezugsberechtigten Hinterlassenen derselben zu, während Gewinne unter Fr. 500 je zur Hälfte der Genossenschaftskasse und der Sterbekasse zufallen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident mit dem Kassier-Vizepräsidenten oder der Kassier-Vizepräsident mit dem Sekretär durch Kollektivzeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Joachim Jakober-Peter, Buchdrucker, Präsident; Arnold Buchmann, Stationsgehilfe, Vizepräsident-Kassier; G. Borter, Postkommis, Sekretär; Emil Hostettler, Eisenhändler; Rudolf Burgener, Kondukteur; Johann Hauser, Hotelier; Charles Fragnière, Beisitzer; Ernst Däppen, Schuhmacher, Hans Jossi, Briefträger, Rechnungsrevisoren; alle in Grindelwald.

Bureau Laufen.

6. Februar. Die Firma **R. Althaus**, Metzgerei und Wursterei und Wirtschaft zum «Löwen» in Laufen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1908, pag. 1489) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau.

5. Februar. Die **Mörigenberg-Gesellschaft** mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 391 vom 13. Oktober 1904, pag. 1562) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1909 folgende Neuwahlen getroffen: Regierungsstatthalter E. Schwab, in Nidau, als Präsident; Sekretär: E. R. Hofmann, Gemeindepräsident, in Sutz; Vizepräsident und Kassier Alb. Hofmann, Schaffners, in Lattrigen; als Beisitzer: Ernst Siegenthaler, Gutsbesitzer in Mörigen.

5. Februar. Die **Gesellschaft zu Schützen von Ligerz** in Ligerz (S. H. A. B. Nr. 28 vom 8. Februar 1894, pag. 111) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Februar 1909 ihren bisherigen Präsidenten ersetzt durch Ernst Witzig, Rebbesitzer, von und in Tüscherz.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

4 février. La raison **Esther Farine**, à Montfaucon, boulangerie et épicerie (F. o. s. du c. du 12 mai 1898, n° 146, page 603), est radiée ensuite de départ du titulaire.

6 février. La raison **Barthoulot-Faivre**, à Goumois, épicerie, mercerie et quincaillerie (F. o. s. du c. du 19 décembre 1889, n° 193, page 915), est radiée ensuite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Brischoux-Barthoulot», à Goumois.

Le chef de la maison **Louis Brischoux-Barthoulot**, à Goumois, est Louis Brischoux, originaire de Damprichard (Doubs), France, demeurant à Goumois. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et quincaillerie. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Barthoulot-Faivre», qui est radiée.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 6. Februar. Die Inhaber der Firma **S. Bollag & Sohn** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 16. Januar 1903, pag. 65) haben diese Kollektivgesellschaft auf 31. Dezember 1908 aufgelöst und sich auf das gleiche Datum zu einer Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bollag & Cie.** in Luzern vereinigt. Isidor Bollag ist unbeschränkt haftender Teilhaber und Samuel Bollag Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Die Firma «Bollag & Cie.» hat mit 1. Januar 1909 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Bollag & Sohn» übernommen. Manufakturwaren en gros. Waldstätterstrasse Nr. 14 (ab 15. März 1909).

Glarus — Glaris — Glarona

Berichtigung. Glarnerische Pferdeversicherungsgenossenschaft mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1909, pag. 170). Die Eintragung ist dahin abzuändern, dass es in der viertletzten Zeile heissen soll: Oberstleutnant Ludwig Zweifel, in Netstal (Stellvertreter der drei erstgenannten).

Zug — Zoug — Zugo

1909. 29. Januar. Brigitta und Katharina Schwerzmann, von und in Zug, haben unter der Firma **Geschw. Schwerzmann** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Unter dem Pfauen.

1. Februar. Inhaber der Firma **J. Käppeli, Tuch- u. Massgeschäft**, in Unterägeri ist Julius Käppeli, von Mühlau (Kt. Aargau), in Unterägeri. Natur des Geschäftes: Tuch- und Massgeschäft.

3. Februar. Inhaber der Firma **F. Kleimann, Möbelfabrik**, in Zug ist Fidel Kleimann, von und in Zug. Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation. Geschäftslokal: Zur Friedau.

3. Februar. Inhaber der Firma **C. Widmer, Waffenhandlung**, in Zug ist Caspar Widmer, von Ettiswil (Kt. Luzern), in Zug. Natur des Geschäftes: Büchsenmacherei und Sportmagazin. Geschäftslokal: Gotthardhof.

4. Februar. Inhaber der Firma **M. Ulrich** in Zug ist Martin Ulrich, von Sattel (Kt. Schwyz), in Zug. Natur des Geschäftes: Milch-, Butter- und Käsehandlung.

5. Februar. Inhaber der Firma **Isidor Bollag** in Zug ist Isidor Bollag, von Oberendingen (Kt. Aargau), in Zug. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung und Aussteuerartikel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1909. 5. Februar. Die **Käsereigesellschaft Schnottwil** mit Sitz in Schnottwil (S. H. A. B. Nr. 112 vom 7. April 1898, pag. 459) hat unterm 9. Mai 1908 den Vorstand neu gewählt: Als Präsident: Samuel Kocher, Landwirt; als Vizepräsident: Gottfried Stuber, Pächter; als Sekretär: Johann Eberhard, im Kappeli; als Kassier: Alexander Ramser, Nikl. sel.; Beisitzer: Johann Dick, Suris; Gottfried Isch und Fritz Spielmann; alle in Schnottwil. Der Präsident Samuel Kocher, der Vizepräsident Gottfried Stuber und der Sekretär Johann Eberhard zeichnen je zu zweien kollektiv.

5. Februar. Die **Käsereigesellschaft Hessigkofen** mit Sitz in Hessigkofen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 31. Oktober 1885, pag. 685, und Nr. 185 vom 21. August 1893, pag. 753) hat den 6. Januar 1909 an Stelle des verstorbenen Fritz Wiss von Hessigkofen als Präsident gewählt: Alexander Stuber, Niklausen, Landwirt in Tscheppach, welcher nun gemeinsam mit dem Sekretär Albert Wiss, Nikl. sel. von Hessigkofen, die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt.

Bureau Dornach.

4. Februar. Die Firma **Abraham Rueff-Dreyfuss** in Dornach, Viehhandel (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. April 1883, pag. 376), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 6. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft)**, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1907, pag. 245) ist die für letztere an Emanuel Heinrich Mauerhofer erteilte Kollektivprokura erloschen.

6. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **P. Sommerhalder Söhne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 355 vom 26. Oktober 1900, pag. 1424) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Sommerhalder Sohn».

6. Februar. Inhaber der Firma **E. Sommerhalder Sohn** in Basel ist Ernst Sommerhalder, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Sommerhalder Söhne». Natur des Geschäftes: Mechanische Blatt- und Zahnfabrikation. Geschäftslokal: Unterer Rheinweg 96.

6. Februar. Die Firma **Hans Schneeberger & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1895, pag. 1044) erteilt Kollektivprokura an Hans Albert Schneeberger, von Basel, wohnhaft in Bern, Alfred Wüthrich, von Trub (Bern), wohnhaft in Basel, und Wilhelm Schneider, von Suhr (Aargau), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass je zwei derselben zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Firma befugt sind.

6. Februar. In der Firma **C. Im Obersteg** in Basel (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2147), ist die an Joseph Baumgartner erteilte Prokura erloschen.

6. Februar. In dem Verein unter dem Namen **Israelitische Gemeinde** in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 11. Februar 1904, pag. 213) ist die Unterschrift des bisherigen Sekretärs Gabriel Levy erloschen. Als Sekretär wurde gewählt: Moses Jacobsohn, von und in Basel, welcher die Unterschrift für den Verein durch kollektive Zeichnung mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten führt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 6. Februar. Inhaber der Firma **Rud. Schori** in Stein am Rhein ist Rudolf Schori, von Wierezwil (Bern), in Stein am Rhein. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb von Werkzeugen. Geschäftslokal: Im Paradies.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 5. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Neier**, Baugeschäft, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 56 vom 15. Februar 1902, pag. 221) hat sich zufolge Austrittes eines Gesellschafters aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Arnold Neier, Baugeschäft» in Waldstatt. Die Firma ist erloschen.

5. Februar. Inhaber der Firma **Arnold Neier, Baugeschäft**, in Waldstatt ist Arnold Neier, von und in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Dorf Nr. 30 c. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Neier», in Waldstatt.

5. Februar. Die Firma **Kon. Bodenmann**, Baugeschäft, in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 407 vom 6. Oktober 1906, pag. 1625) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Mostereigenossenschaft Lutzenberg** mit Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 495 vom 6. Dezember 1906, pag. 1977) hat in der Hauptversammlung vom 11. Oktober 1908 an Stelle der ausgetretenen Mitglieder August Niederer, Reinhard Künzler, Karl Seitz, Johannes Nänni, Jakob Niederer und Jakob Inauen den Vorstand wie folgt bestellt: Vizepräsident: Anton Lutz, von Thal, in Rheineck; Aktuar: Peter Schneider, von Vilters, in Lutzenberg; Kassier: Jakob Tobler, von und in Lutzenberg; Beisitzer: Adolf Sonderegger, von Balgach, in Rheineck; Johann Lutz, von und in Walzenhausen, und Heinrich Heller, von Thal, in Rheineck. Statutengemäss zeichnen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

5. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Trogen-Speicher** mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 31. Juli 1907, pag. 1366) hat an Stelle des zurückgetretenen Johann Jakob Koller zum Präsidenten gewählt: Jakob Meier, von und in Trogen. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv.

5. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Miller & Cie.** mit Hauptniederlassung in St. Gallen und Filiale in Herisau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, pag. 1360) ist Alois Sedelmayer ausgetreten. In dieselbe ist neu eingetreten: Alfred Heim, von Eschenbach (Luzern), in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 6. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Felsberg** in Felsberg (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1896) wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Dezember 1908 im Handelsregister gestrichen.

6. Februar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Ilanz** besteht mit Sitz in Ilanz eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Förderung der Rassenzucht die Viehzucht zu verbessern und einträglicher zu machen. Die Statuten sind am 12. Februar 1904 festgestellt worden. Ihre

Dauer ist unbestimmt. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und Lösung von Anteilscheinen zu Fr. 10. Die Zahl der von einem Genossenschafter zu lösenden Anteilscheine richtet sich nach der Höhe der Gesamtversicherungssumme desselben. Spätere Eintrittsgesuche werden durch Beschluss der Generalversammlung erledigt. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende Mitglieder haben nur Anspruch auf Rückbezahlung ihres einbezahlten Geschäftsanteiles. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Expertenkommission, und 4) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Kassier (zugleich Protokollführer) und einem weiteren Mitgliede und setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Georg Oswald, Präsident; Johann Vieli, Kassier und Protokollführer, und Valentin Darms, Beisitzer; alle in Ilanz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 6. Februar. Die Firma **August Strübin-Frey** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 439) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Wwe. Strübin-Frey, Restaurant,** in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Strübin-Frey» übernimmt, ist Louise Strübin-Frey, von Basel, in Aarau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Bierhalle Riniker, Metzgergasse.

6. Februar. Die Firma **M. Kuhn-Buser** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1909, pag. 118) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Alfred Kuhn, Kuhn-Buser's Nachfolger** in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Kuhn-Buser» übernimmt, ist Alfred Kuhn, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Bauschlosserei, mechanische Werkstätte und Installationsgeschäft. Geschäftslokal: Ziegelrain Nr. 399.

Bezirk Baden.

6. Februar. Die Firma **Borsinger, Hôtel Blume,** in Baden (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1898, pag. 73) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **M. Borsinger-Walser, Hôtel Blume,** in Baden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Borsinger, Hôtel Blume» übernimmt, ist Max Borsinger-Walser, von und in Baden. Natur des Geschäftes: Bad und Gasthof. Geschäftslokal: Hotel Blume in den Grossen Bädern, in Baden.

Bezirk Muri.

5. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Beinwil** in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 35 vom 29. Januar 1903, pag. 137) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Sachs, von und in Winterschwil; Vizepräsident ist Josef Suter, von und in Beinwil; Aktuar ist Albert Huwiler, von und in Wallenschwil; Verwalter ist Jakob Kreienbühl, von und in Wiggwil. Beisitzer sind: Josef Strebel, von Geltwil, in Benzenschwil; Jakob Bütler, von und in Auw, und Rupert Käppeli, von und in Merenschwand.

Bezirk Zofingen.

4. Februar. Inhaber der Firma **Hrch. Gyger-Brack** in Oftringen ist Heinrich Gyger, von Gontenschwil, in Oftringen. Natur des Geschäftes: Mechanische Zimmerei und Schreinerei. Geschäftslokal: Bündtengässli. Aarburgerstrasse.

4. Februar. Der Verein unter dem Namen **Evangelischer Verein** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 431 vom 28. Dezember 1901, pag. 1722) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Gottfried Graf, Schreiner, von Zofingen; Vizepräsident ist Jakob Friedrich Baumann, Notar, von Niederlenz; Aktuar ist Johannes Wirz, Pastor, von Bubikon (Kt. Zürich); alle in Zofingen.

5. Februar. Inhaber der Firma **R. Schmid-Jaisli** in Zofingen ist Rudolf Schmid-Jaisli, von Altstetten und Wädenswil, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Handel in Messwerkzeug, Eisapparaten, Garten- und Blumendünger und landw. Bedarfsartikeln. Die Firma erteilt Prokura an Frieda Schmid-Jaisli, von Altstetten und Wädenswil, in Zofingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 2. Februar. Inhaber der Firma **Zürcher Kleidermagazin Arnold Reichner** in Frauenfeld ist Arnold Reichner, von Pressburg a. Donau (Ungarn), in Frauenfeld. Herren- und Knaben-Garderoben.

2. Februar. Die Firma **J. Kopetschnys Wwe** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 36 vom 29. Januar 1903, pag. 142) und damit die an Jean Kopetschny erteilte Prokura ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Kopetschny».

Inhaber der Firma **J. Kopetschny** in Frauenfeld ist Jean Kopetschny, Sohn, von und in Frauenfeld, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kopetschnys Wwe» übernimmt. Blechemballagenfabrik und mech. Spenglerei.

3. Februar. Inhaber der Firma **Jb. Welter** in Tobel-Bischofszell ist Jakob Welter, von Gottshaus, wohnhaft in Tobel-Bischofszell. Kohlen, Torf und Landesprodukte.

5. Februar. Inhaber der Firma **M. Singenberger** in Bischofszell ist Meinrad Singenberger, von Dussnang und Bischofszell, in Bischofszell. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Bären.

6. Februar. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Weinfelden & Umgebung** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 9) ist Sigmund Büchi ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand als Präsident gewählt worden: Hermann Gimmi, von Andwil, in Weinfelden, welcher namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt durch kollektive Zeichnung zu zweien.

6. Februar. Die Firma «Wilson & Co» in St. Gallen hat ihre Zweigniederlassung in Amriswil aufgegeben; die Firma **Wilson & Co**, Fabrikation und Export von Stickereien, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 819) ist daher erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 5 febbraio. Carlo Bassetti, fu Carlo, da St-Antonio, domiciliato in Bellinzona, Giovannina De Agostini, di Battista, da ed in Bellinzona, hanno costituito a datare dal 1° gennaio 1909, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Coniugi Bassetti-De Agostini.** Genere di commercio: Bazar.

8 febbraio. Sotto la ragione sociale **E. Corneo e C,** in Bellinzona, si è costituita una società in accomandita. Socio illimitatamente responsabile è Elvezio Corneo, di Pietro, in Bellinzona; socio accomandante per la somma di fr. 500 (cinquecento), Andrea Bertoli, di Carlo, in Balerna. La società è incominciata col 1° febbraio 1909. La ditta ha dato procura a Andrea Bertoli, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Smercio ed esportazione di macchine speciali e forniture d'alberghi. Sede della ditta ed uffici a Bellinzona.

8 febbraio. La ditta «Charles Pauli», in Goldau (Svitto), inscritta nel registro di commercio a Svitto (ct. Svitto), il 3 novembre 1902, e pubblicata sul F. u. s. di c. il 6 novembre 1902, n° 392, pag. 1565, ha aperto in Bellinzona il 1° gennaio 1909 una succursale sotto il nome **Charles Pauli, Agenzia di Bellinzona.** Oltre il titolare della ditta è autorizzato a rappresentare la stessa in qualità di procuratore: Felice Patocchi, fu Guglielmo, domiciliato a Bellinzona. Genere di commercio: Impianti elettrici.

Ufficio di Locarno.

5 febbraio. Sotto la ragione sociale **Società Commercianti Ambulanti Svizzeri,** si è costituita a Gerra-Gambarogno (canton Ticino), una associazione avente per iscopo la protezione e promozione degli interessi materiali e morali dei commercianti ambulanti nazionali. Essa non ha fine di lucro. Gli statuti sono del 31 gennaio 1909. La durata dell'associazione è illimitata. È ammesso a far parte della società ogni cittadino svizzero di buona condotta, dell'età di 18 anni compiti (art 2). È prevista l'ammissione collettiva di almeno 5 soci che desiderano costituirsi in sezione sociale. I singoli associati e le sezioni pagano fr. 3 all'anno per ogni membro che esercita il commercio ambulante e fr. 1 per ogni altro socio. I singoli associati devono pagare una tassa di ammissione di fr. 0. 50. La qualità di socio si perde per demissione data al comitato centrale o per l'esclusione pronunciata dall'assemblea dei delegati per le sezioni e dal comitato centrale per i singoli membri. La demissione e l'esclusione dei soci e delle sezioni hanno per effetto di far loro perdere ogni diritto all'attivo sociale. Il patrimonio sociale solamente risponde per gli obblighi sociali. Gli organi della società sono: 1° L'assemblea dei delegati; 2° il comitato centrale che esercita la direzione della società e la rappresenta di fronte ai terzi, è composto di 5 membri nominati dall'assemblea generale. La firma sociale spetta collettivamente al presidente, o vice-presidente, in unione al cassiere ed al segretario. Il comitato centrale è composto dei signori Pietro Sartori, fu Pietro, di Gerra, suo domicilio, presidente; Carlo Della Giacoma, fu Filippo, da Caviano, suo domicilio, vice-présidente; Enrico Ranzoni, fu Giacomo, da Magadino, suo domicilio, segretario; Guido Pedrazzi, fu Giuseppe, da S. Abbondio, ivi domiciliato, cassiere, e Anselmo Masa, di Giuseppe, da Caviano, suo domicilio.

Ufficio di Mendrisio.

28 gennaio. Ettore Perucchi, fu Cristoforo, da Stabio, domiciliato in Mendrisio, si è ritirato dalla società in accomandita **Allegri & Ci, Teatro Varietà,** in Mendrisio (F. u. s. di c. del 16 giugno 1908, n° 152, pag. 1090). Ottorino Borella, di Achille, da Mendrisio, suo domicilio, è entrato nella società stessa quale socio illimitatamente responsabile.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1909. 3 février. La raison **C. Peter,** à Aubonne, pharmacien (F. o. s. du c. du 17 juillet 1884, n° 57), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire et de remise à son successeur Paul Eppinger, au dit Aubonne.

4 février. Le chef de la maison **Paul Eppinger,** à Aubonne, est Paul-Louis Eppinger, de Ludwigsburg (Württemberg), domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Pharmacien. Il reprend la suite de la maison «C. Peter», radiée.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1er février. Le chef de la maison **Sophie Borst,** à Château-d'Oex, est Sophie Borst, née Morier, de Ringelberg (Autriche), femme de Michel Borst, domiciliée à Château-d'Oex. Genre de commerce: Modes, nouveautés. Sophie Borst est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

2 février. Sous la dénomination de **Société libre de catholiques romains du Pays-d'Enhaut,** il est fondé une société qui a son siège à Château-d'Oex, et a pour but de protéger et de développer en commun, les intérêts religieux de ses membres, la bonne éducation de la jeunesse et les oeuvres de charité et d'assistance. Ses statuts portent la date du 28 janvier 1909. Est membre de la société, tout citoyen de confession catholique romaine, majeur, qui en fait la demande au comité, et domicilié dans le Pays-d'Enhaut, canton de Vaud, et le district de Gessenay, canton de Berne. Exceptionnellement, le comité peut répondre par l'affirmative, à la demande d'admission de membres, s'intéressant à la société, alors même qu'ils n'auraient pas fixé leur domicile dans le Pays-d'Enhaut, ni à Gessenay. La qualité de membre se perd par démission, par décès ou par exclusion, prononcée par le comité. La convocation de l'assemblée générale se fait par les soins du président du comité, et par cartes. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société, et un comité de cinq membres. La société est engagée par la signature du président et d'un autre membre des membres du comité, les deux signatures apposées collectivement obligent la société. Le président est Henri Bullet, curé desservant du Pays-d'Enhaut, et les quatre autres membres: François Röttig, coiffeur; Armando Cigognani, Ernest Bücher et Matteo Orella; tous à Château-d'Oex. Les membres de la société ne sont point personnellement tenus des engagements de celle-ci, l'avoir de l'association répondant seul pour les obligations de l'association. Ils n'ont de même aucun droit personnel ou individuel sur les biens qu'elle pourra posséder, ces biens appartenant à la société comme telle.

Bureau de Lausanne.

2 février. Le chef de la maison **J. Vogel-Nicolet,** à Lausanne, est Jean Vogel, allié Nicolet, de Kölliken (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Marchand tailleur costumier. Magasin: Avenue du Closelet 15, Route d'Ouchy.

3 février. Le chef de la maison **J. Regamey,** à Pully, est Jules Regamey, de Lausanne, domicilié à Pully. Genre d'industrie: Entreprise d'appareillage, ferblanterie et couverture. Bureau et atelier: A Pully.

4 février. La raison **Charles David,** à Lausanne (Ouchy) (exploitation de l'Hôtel du Port) (F. o. s. du c. des 12 avril et 31 octobre 1904), est radiée ensuite de remise de commerce.

5 février. La maison **L. Chiochetti,** à Lausanne (entrepreneur) (F. o. s. du c. des 6 décembre 1899 et 20 juin 1908), fait inscrire que la procuration conférée à Eugène Chiochetti fils, est éteinte et radiée.

5 février. Sous le nom de **Groupe Henri Warnery**, il a été fondé par statuts du 14 janvier 1909, une société littéraire qui a pour but: a. De développer parmi ses membres le goût de la littérature de la Suisse romande, par des causeries et des entretiens familiers, et par des lectures des oeuvres de nos écrivains; b. de choisir chez les principaux auteurs des morceaux à réciter; c. de dresser une liste des livres et journaux recommandés aux jeunes gens; d. le cas échéant éditer périodiquement une anthologie, sous le nom de «Pièces à dire du Groupe Warnery», ainsi que toutes autres publications. Le siège de la société est à Lausanne. Le Groupe Henri Warnery est une société mixte. Celle-ci se compose de quatre classes de membres: Membres d'honneur, membres actifs, membres correspondants et membres auxiliaires. Conditions d'admission: a. Membres d'honneur: Ce titre honorifique sera accordé sur la proposition du comité ou d'un ou plusieurs sociétaires, aux membres ou aux personnes qui auront rendu de réels services à la société. Ils ont droit de vote. b. Membres actifs: Pour être admis membre actif, il doit être fait au comité une demande écrite. Les candidats doivent assister au moins à trois séances consécutives avant leur admission. c. Membres correspondants: Deviennent membres correspondants tous membres qui s'absentent de Lausanne pour un temps indéterminé, et qui s'engagent à fournir une correspondance. Cette correspondance doit être lue en séance ordinaire. Peuvent entrer dans cette catégorie de membres, toutes personnes qui en manifesteraient le désir. Leur admission devra être sanctionnée par l'assemblée des membres. d. Membres auxiliaires: Deviennent auxiliaires tous membres qui pour une cause majeure, ne peuvent remplir leurs devoirs de membres actifs. Ce titre peut également être accordé à toutes personnes s'intéressant à la société, mais ne pouvant entrer dans l'une des catégories précitées. L'assemblée des membres sanctionnera leur admission. Tout membre démissionnaire devra adresser sa démission par écrit au comité. Il sera prélevé une cotisation mensuelle de cinquante centimes par membre actif, et une cotisation annuelle de deux francs par membre auxiliaire; les membres correspondants ne paient pas de cotisations. L'assemblée générale, convoquée par le comité, a lieu chaque année dans le mois de janvier. Les membres de la société n'encourront aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité de trois membres. Le président, par sa signature, engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Le président est Numa Chabloz-Comte, domicilié à Lausanne.

5 février. Dans sa séance du 1er février 1909, le conseil d'administration de la **Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens**, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s du c. du 19 novembre 1907), a désigné Charles Pache, entrepreneur, à Lausanne, en qualité de président, en remplacement de Emile Paccaud, démissionnaire.

5 février. Dans son assemblée générale du 30 décembre 1908, le **Syndicat Agricole de Cheseaux**, association ayant son siège à Cheseaux (F. o. s. du c. du 13 octobre 1893), a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

5 février. Auguste, fils de Jean-Louis Roch, à Ballens, et Fernand, fils d'Armand Besson, à Renens, ont constitué en date du 2 décembre 1908, une société en nom collectif avec siège à Renens, sous la raison sociale **Roch et Besson**. Genre de commerce: Fromages et autres produits analogues. Magasin: A Renens-Gare, Rue Neuve.

6 février. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 6 février 1909 du **Syndicat Agricole des Eleveurs du District de Lausanne**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c du 2 septembre 1892) que le comité est composé de Louis Chave, président; Samuel Noverraz, vice-président, ces deux à Lausanne; Emile Gavillet, à Prilly, secrétaire-caissier; Louis Bourgeois, à Romanel, et Julien Besson, à Jouxtens, membres.

Bureau d'Orbe.

5 février. La raison **E. Blanchot**, Aux Clées, épicerie, mercerie, commerce de bois et charbon de bois, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, nº 49, page 378), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

5 février. La raison **David Meylan**, à Vuiteboeuf, lait, fromages, beurres, porcs (F. o. s. du c. du 19 février 1891, nº 36, page 140, et du 7 décembre 1894, nº 262), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

5 février. La raison **Emile Truan fils**, à Vallorbe, bois de chauffage et charbon (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, nº 88, page 707), est radiée ensuite du décès du titulaire.

6 février. La société **Société catholique romaine de Vallorbe**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 6 octobre 1898, nº 278, page 1160), a nommé président en remplacement de l'abbé Perriard, Henri Louis, curé à Vallorbe, qui signera collectivement avec l'un des autres membres du comité au nom de la société. Baptiste Bianchi, au Brassus, a été nommé en remplacement de Elionor-Gustave Petit-Huguenin.

6 février. La raison **Frédi Eckert pharm.**, à Orbe, pharmacie (F. o. s. du c. du 7 janvier 1902, nº 5, page 18), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau du Sentier.

3 février. Par acte sous seing privé, en date du 6 avril 1908, il a été constitué au Sentier sous la dénomination **Association des Négociants et artisans de la Vallée de Joux**, une association, régie par le titre 27 du C. O. Son siège est au Sentier. Sa durée n'est pas déterminée. Elle a pour but la règlementation des crédits pour fournitures à accorder aux consommateurs, l'établissement d'un mode de paiement régulier des comptes, l'adoption de moyens à employer pour la protection des intérêts des négociants entre les mauvais débiteurs et d'une manière générale la solidarisation contre les membres de l'association pour la sauvegarde de leurs intérêts professionnels. Peuvent devenir membres de l'association, toute personne habitant la Vallée de Joux et toute société en nom collectif ou en commandite ayant son siège dans le district de la Vallée et qui y exercent une profession ou un commerce, moyennant une demande d'admission adressée et accueillie favorablement par le comité. Tout sociétaire a la faculté de se retirer de l'association moyennant avertissement donné par écrit au comité trois mois à l'avance et paiement d'une finance de sortie de fr. 10. Sont dispensés de la finance de sortie: a. Les sociétaires qui cessent d'exercer leur commerce ou leur profession; b. ceux qui transportent leur domicile en dehors du district. La qualité de sociétaire se perd en outre par exclusion. La société pourvoit à ses dépenses, par une finance annuelle, perçue de chacun de ses membres, et fixée chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et solidaire quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'actif de celle-ci. La société est administrée et dirigée par un comité d'administration, composé de 5 à 9 membres élus pour deux ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le comité se constitue lui-même en désignant un président, un secrétaire et un caissier. Le président et le secrétaire signent collectivement au nom de la société. Le président est Isaac Meylan, le secrétaire: Paul-Edouard Meylan, les deux domiciliés au Sentier; le vice-président: Hector Reymond, au Solliat; le caissier: Hector Golay; l'adjoint: Alexis Griessen, les deux domiciliés à l'Orient.

Bureau de Vevey.

Rectification. La nouvelle raison de l'ancienne maison **A. Cuénod et Cie**, à Vevey, ost **Cuénod, de Gautard & Cie**, et non «Cuénod-de Gautard & Cie», à Vevey, comme cela a été publié par erreur dans la F. o. s. du c. du 4 février 1909, nº 28, page 190, ensuite d'inscription du 1er février 1909.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1909. 4 février. Jules Pichonnaz et Etienne Braillard, de St-Martin (canton de Fribourg), domiciliés à Sierre, y ont constitué sous la raison sociale **Pichonnaz et Braillard**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1908. Genre d'affaires: Camionnage officiel à la gare de Sierre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 2 février. La société en commandite **Julius Brann & Cie., Warenhaus Zürcher Engros-Lager**, ayant son siège à Zurich I et une succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, nº 291), fait inscrire que le commanditaire, la société Revisions- und Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft, à Berlin, a augmenté de un million deux cent cinquante mille francs à un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), le montant de sa commandite.

4 février. La raison **Gme. Wyser**, à La Chaux-de-Fonds, menuisier (F. o s. du c. du 25 avril 1883, nº 60), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

4 février. La société en nom collectif **G. Moat et Bugnon**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s du c du 1er juin 1908, nº 139), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par Georges Moat, de Révigny (France), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

4 février. Le chef de la maison **Georges Moat**, à La Chaux-de-Fonds, est Georges Moat, de Révigny (France), domicilié à La Chaux-de-Fonds; la maison reprend l'actif et le passif de la société «G. Moat et Bugnon», qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de ressorts pour l'horlogerie. Bureaux: Rue des Bassets nº 62 a.

Bureau du Locle.

3 février. La société en nom collectif **Pharmacie de la Côte Wagner et Custer**, au Locle (F. o. s. du c. du 5 décembre 1903, nº 451, page 1802), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Le chef de la maison **Pharmacie de la Côte, Wagner**, au Locle, est Jules-Alexandre Wagner, de Zürich, domicilié au Locle. Genre de commerce: Exploitation de la pharmacie de la Côte, au Locle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

4 février. Suivant statuts en date du 26 janvier 1909 signés par tous les actionnaires et sous la dénomination de **Fabrique de boîtes de montres Ed. Renfer S. A.** il a été fondé à Fleurier, une société anonyme ayant pour but la reprise de la manufacture de boîtes de montres argent, métal et acier existant à Fleurier et appartenant actuellement à Ed. Renfer, la continuation des affaires de cette maison, leur développement et d'une manière générale la fabrication et le commerce des boîtes de montres argent, métal et acier. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de deux cent dix mille francs (fr. 210,000), il est divisé en quatre cent vingt actions de cinq cents francs chacune, au porteur, soit trois cents actions privilégiées (série A) et cent vingt actions ordinaires (série B). Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres; elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son directeur. Celui-ci est actuellement Edouard Renfer, de Longeau (Berne), domiciliié à Fleurier. Bureaux et ateliers: A Fleurier. Rue Daniel-Jean-Richard.

Bureau de Neuchâtel.

5 février. La liquidation de la société anonyme **Grande Brasserie de Neuchâtel en liquidation**, ayant siège à Neuchâtel (F o. s. du c. du 2 octobre 1907, nº 245, page 1707), étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 4 février. Inscription d'office faite par le préposé, à teneur de l'art. 26 du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison **Joseph Delabays**, à Plainpalais, est Joseph Delabays, d'origine fribourgeoise, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Sellerie-carrosserie. Locaux: 25—27, Rue de Carouge.

5 février. La maison **Emile Heiné**, tapissier et négociant en articles pour ameublements, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1901, page 1413), dont le titulaire est Frédéric-Henri-Emile Heiné, allié Rossier, modifie sa raison de commerce qui sera à l'avenir **E. Heiné-Rossier**.

5 février. Par jugement en date des 23 et 27 janvier 1909, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La maison **Pierre Mastella**, entreprise de maçonnerie et gypserie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 juin 1905, page 1053).

2° La société en commandite **J. Diodati et C°**, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1908, page 99). Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

5 février. La **Société de Laiterie de Certoux**, association ayant son siège à Certoux (commune de Perly-Certoux) (F. o. s. du c. du 5 février 1908, page 196), a, dans ses assemblées générales des 26 octobre et 25 décembre 1908, renouvelé son comité qui reste composé de: François Livron, Félix Savigny (déjà inscrits), François Savigny, Alexandre Livron et François Perron, tous trois à Certoux. L'association est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registres en bonne forme.

5 février. La maison **Gustave Durouvenoz**, inscrite pour la gravure artistique, commerciale et industrielle en tous genres, à Genève (F. o. s. du c du 24 février 1906, page 286), dont le titulaire est Gustave Durouvenoz, allié Duvernay, prend comme nouvelle raison de commerce **Gustave Durouvenoz-Duvernay**, et modifie son genre d'affaires qui sera à l'avenir: Gravure artistique et commerciale en tous genres, insignes pour sociétés, représentations commerciales. La procuration qui avait été conférée à Francis Duvernay est renouvelée.

5 février. La procuration collective conférée à Eugène Bertrand, par le conseil d'administration de la **Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera)**, ayant son siège à Berne et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1908, page 51), est radiée.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 6. Februar 1909
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 6 février 1909

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission de billets	dardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug / Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation / Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa / Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa / Billets de la Banque Nationale en caisse	Ct.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,500,000	—	6,446,850	2,578,740	412,380	—	60,360	243,350	—	195,737	58	3,490,507	58
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	—	1,437,050	574,820	136,170	—	11,650	121,000	—	39,147	46	882,787	46
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,400,000	—	8,840,000	3,536,000	1,624,015	—	148,750	1,425,750	—	88,897	71	6,823,412	71
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	430,000	—	421,200	168,480	30,935	—	10,500	35,400	—	243	98	245,558	98
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,250,000	—	2,235,300	894,120	370,145	—	103,350	487,600	—	179,909	25	2,035,124	25
8	Aargauische Bank, Aarau	2,705,000	—	2,629,750	1,051,900	361,740	—	85,300	292,200	—	110,438	91	1,901,578	91
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	—	1,726,850	690,740	131,980	—	14,900	140,350	—	12,139	14	990,109	14
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	—	2,763,550	1,105,420	252,155	—	71,350	360,300	—	56,472	11	1,845,697	11
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,497,000	52,000	1,490,900	596,360	8,520	—	12,300	70,400	—	34,148	39	721,728	39
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,000,000	—	13,717,800	5,487,120	1,415,415	—	89,100	872,150	—	562,598	62	8,426,383	62
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	635,000	—	634,300	253,720	24,345	—	3,300	89,050	—	4,489	20	374,904	20
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	5,500,000	—	5,359,900	2,143,960	256,760	—	67,650	967,950	—	37,323	19	3,473,643	19
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	738,000	18,000	733,250	293,300	14,815	—	—	9,200	—	8,119	59	325,434	59
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	480,000	25,000	470,350	188,140	14,915	—	6,400	23,800	—	17,511	54	250,766	54
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	3,715,000	—	3,701,000	1,480,400	114,880	—	124,850	128,050	—	131,681	84	1,979,861	84
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,165,000	40,000	1,162,450	464,980	77,805	—	66,200	118,300	—	26,657	42	753,942	42
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,150,000	—	1,122,400	448,960	160,025	—	6,350	121,800	—	61,737	75	798,872	75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,380,000	—	2,242,900	897,160	229,440	—	54,500	185,750	—	25,690	05	1,392,540	05
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	480,000	—	460,750	184,300	13,715	—	100	39,100	—	12,000	18	249,215	18
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,595,000	155,000	1,591,200	636,480	23,120	—	2,650	11,600	—	13,484	52	687,334	52
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,319,350	90,000	2,195,450	878,180	57,190	—	—	416,600	—	27,443	35	1,379,413	30
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,423,400	3,500	1,423,400	569,360	176,835	—	8,400	21,350	—	12,101	27	788,046	27
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,925,000	—	1,908,650	763,460	38,335	—	6,000	56,900	—	27,846	82	892,541	82
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,100,000	—	4,024,800	1,609,920	173,230	—	83,950	133,900	—	110,277	38	2,111,277	38
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	479,000	—	476,200	190,480	35,855	—	1,700	14,200	—	3,042	02	245,277	02
		71,316,750	383,500	* 69,216,250	27,686,500	6,154,720	—	1,039,550	6,386,050	—	1,799,139	22	43,065,959	22
	Stand am 30. Januar / Etat au 30 janvier 1909	71,416,750	383,500	69,389,750	27,755,900	6,221,995	—	912,450	6,992,700	—	1,895,761	96	43,778,806	96
		— 100,000	—	— 173,500	— 69,400	— 67,275	—	+ 127,100	— 606,650	—	— 96,622	74	— 712,847	74

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000 Fr. 4,804,000	Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée	Fr. 69,216,250.—
	„ 500 „ 7,108,500		
* Dont en coupures de	„ 100 „ 42,030,800	Noten anderer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission	Fr. 1,039,550.—
	„ 50 „ 15,272,950	a) In Kassa — En caisse	
	Fr. 69,216,250	b) Bei der Nationalbank / A la Banque Nationale	„ 6,943,100.—
Gold — Or	Fr. 31,175,275.—	Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 61,233,600.—
Silber — Argent	„ 2,665,945.—		
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique	Fr. 33,841,220.—		
Stand am 30. Januar / Etat au 30 janvier 1909	Fr. 33,977,895.—		Fr. 64,025,050.—

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 61,233,600.—		
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse	Fr. 33,841,220.—		
Noten der Nationalbank / Billets de la Banque Nationale	„ 6,386,050.—		„ 40,227,270.—
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte	Fr. 21,006,330.—		
			Fr. 23,054,455.—

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Enseignement commercial

Le Conseil fédéral a adopté, le 22 janvier crt, un nouveau règlement pour l'exécution de l'arrêté fédéral concernant l'encouragement de l'enseignement commercial du 15 avril 1891 dont nous reproduisons ci-après le texte:

Article premier. La Confédération accorde des subventions aux établissements d'enseignement commercial (écoles de commerce, écoles de hautes études commerciales, cours commerciaux complémentaires) et aux institutions ayant pour but de développer la formation professionnelle des jeunes commerçants (examens d'apprentis, achats d'ouvrages de littérature commerciale pour bibliothèques, publication d'ouvrages et de revues d'enseignement commercial, conférences, travaux de concours, sociétés, bourses, etc).

I° Conditions à observer pour l'obtention de subventions fédérales.

Art. 2. Les demandes de subventions doivent être adressées chaque année au département fédéral du commerce par l'entremise des gouvernements cantonaux, qui les examinent au préalable et les accompagnent de leur préavis.

Les demandes de subventions provenant des écoles des sections de la société suisse des commerçants peuvent être adressées par l'entremise du comité central de cette société en même temps que le budget détaillé des autres institutions d'enseignement commercial placées sous le contrôle de ce comité.

Les demandes de subventions doivent être présentées avant le 15 août en vue de l'établissement du budget de la Confédération.

Art. 3. Toute demande formulée pour la première fois par un établissement d'enseignement commercial doit contenir les renseignements suivants:

a. Quant à l'organisation et à l'exploitation:

1° La dénomination exacte de l'institution, l'indication du lieu où elle a son siège, l'époque de sa fondation, le nom de son propriétaire;

2° le but poursuivi, la description des locaux, de l'organisation de l'autorité de surveillance et des installations affectées à l'enseignement ou au service; des indications sur le corps enseignant et le personnel d'administration;

3° des données sur la durée effective de l'enseignement annuel et sa répartition; les programmes d'études et les horaires; la fréquentation de chaque division ou de chaque classe et la fréquentation totale; les conditions d'admission des élèves.

b. Quant aux conditions financières:

Les comptes complets du dernier exercice, s'il y a lieu; le budget motivé et détaillé de l'année pour laquelle la subvention est demandée.

Ces documents doivent spécifier exactement sur le formulaire destiné à cet usage:

1° Les subventions en espèces et autres prestations du canton, des communes, corporations et particuliers;

2° le chiffre actuel des fonds appartenant à l'institution et les intérêts de ces fonds;

3° le montant des écolages perçus, leurs catégories, s'il y a lieu; le produit total des inscriptions et des écolages;

4° le montant de la subvention fédérale;

5° les dépenses pour honoraires du directeur et du corps enseignant; traitements du personnel administratif; achats de matériel scolaire, matières premières, ustensiles, collections et ouvrages pour bibliothèque; frais de location, d'entretien, de chauffage et éclairage; frais de bureau; moyens généraux d'instruction, etc.

En outre, seront joints à la demande, tous les imprimés relatifs à l'institution, tels que lois, décrets, ordonnances, règlements, programmes, horaires des leçons, statuts, rapports annuels, catalogues, etc.

Art. 4. Toute demande formulée par une institution déjà subventionnée par la Confédération doit contenir:

a. Un rapport statistique sur la marche et les résultats des cours pendant l'exercice scolaire écoulé, rapport qui contiendra des indications sur le nombre, le genre, la durée et la fréquentation des cours, le montant et le produit des inscriptions et des écolages, les honoraires alloués au corps enseignant, etc.; peuvent en être dispensées les institutions à même de présenter des rapports annuels imprimés;

b. un budget établi conformément aux prescriptions de l'art. 3, lettre b.

Art. 5. Les comptes annuels des institutions subventionnées par la Confédération sont établis selon les prescriptions de l'art. 3, lettre b; ils doivent être, à la fin de chaque exercice et dans le plus bref délai — au plus tard jusqu'au 31 janvier, — adressés au département fédéral du commerce, par l'entremise des gouvernements cantonaux, qui les examinent au préalable en se fondant sur les pièces justificatives présentées. Ces pièces ne seront envoyées au département fédéral qu'à sa demande spéciale. Le gouvernement cantonal répond de l'exactitude des comptes.

Les comptes annuels des écoles des sections de la société suisse des commerçants peuvent être adressés au département fédéral du commerce par le comité central de cette société, qui les examine au préalable en se fondant sur les pièces justificatives présentées et qui répond de leur exactitude.

Art. 6. Les demandes de subventions fédérales en faveur de cours spéciaux de l'enseignement commercial doivent contenir des renseignements sur les organisateurs, le but, l'organisation, le programme et l'époque des cours; ces demandes devront en outre être accompagnées d'un budget détaillé.

Il sera présenté un compte de frais et un rapport sur la marche, la fréquentation et les résultats des cours. Les comptes seront présentés avec toutes les pièces justificatives, à moins que le gouvernement cantonal ne se porte garant de leur exactitude.

Art. 7. Les établissements d'instruction commerciale subventionnés par la Confédération doivent appartenir à l'enseignement complémentaire, secondaire ou supérieur.

Art. 8. Des examens ou des répétitions de sortie doivent être institués, et des diplômes ou certificats seront délivrés aux élèves ayant accompli avec succès le cycle des études.

Le département fédéral du commerce se réserve le droit de délivrer des diplômes aux élèves qui ont terminé avec succès leurs études dans les institutions d'enseignement commercial satisfaisant à un minimum de conditions fixées par règlement spécial.

Art. 9. Dans l'intérêt d'un enseignement aussi fructueux que possible, le nombre des élèves d'une classe d'une école de commerce subventionnée par la Confédération ne doit pas, dans la règle, être supérieur à 24, au moins dans les classes où s'enseignent les branches commerciales et les langues.

Art. 10. Les établissements, cours et autres institutions subventionnés par la Confédération doivent être facilement accessibles à chacun. Dans la règle, il ne pourra pas être accordé de privilège aux ressortissants de la localité ou du canton, vis-à-vis des autres citoyens suisses, en ce qui concerne l'écolage et les droits d'inscription.

Les sociétés subventionnées par la Confédération sont tenues d'admettre à leurs cours les personnes qui, sans être membres de ces sociétés, désirent se perfectionner dans l'enseignement commercial.

Elles doivent admettre à leurs cours et examens, aux mêmes conditions que les élèves du sexe masculin, les élèves du sexe féminin, à moins qu'il n'existe dans la localité une organisation suffisante pour ces dernières.

Elles doivent faciliter aux personnes peu fortunées la fréquentation des cours, en diminuant ou en supprimant entièrement les écolages en leur faveur.

Art. 11. Les institutions d'enseignement commercial doivent soumettre à l'approbation du département fédéral du commerce leurs règlements d'organisation et leurs programmes d'études et d'examens.

Art. 12. Dans le cas de dissolution des institutions subventionnées, les acquisitions faites à l'aide des subventions fédérales seront affectées à des oeuvres d'utilité publique.

IIe Mode de calcul des subventions fédérales. Art. 13. Les subventions fédérales peuvent s'élever, suivant les cas, jusqu'à la moitié des sommes allouées annuellement par les cantons, communes, corporations et particuliers. Les intérêts des fonds appartenant à l'institution peuvent être compris dans ces sommes.

Le département est en droit d'apprécier s'il convient d'accorder des subsides plus considérables aux écoles des sociétés.

Les subventions fédérales ne peuvent pas avoir pour conséquence de diminuer les prestations des cantons, communes, corporations et particuliers.

Il ne peut être alloué de subventions fédérales que si les sommes accordées par les autorités cantonales et communales, par les sociétés, par les particuliers, ou provenant des écolages, ne suffisent pas à couvrir les dépenses affectées à l'enseignement.

Art. 14. Les écoles et cours subventionnés par la Confédération sont autorisés à porter en compte, pour le calcul des subventions fédérales les dépenses indiquées à l'art 3.

IIIe Bourses. Art. 15. Les demandes de bourses doivent être adressées, avec motifs à l'appui, au département fédéral du commerce par l'intermédiaire du gouvernement cantonal.

Elles doivent être accompagnées:

a. De certificats scolaires constatant que le requérant a acquis les connaissances préliminaires et possède les aptitudes et qualités qui justifient d'une manière générale l'allocation d'une bourse;

b. d'une pièce officielle indiquant les conditions de fortune et de famille du postulant ou de ses parents;

c. d'une pièce établissant que le requérant est déjà au bénéfice d'une bourse accordée d'autre part (canton, commune, corporations, fondations, etc.)

Art. 16. Les bourses fédérales sont accordées:

a. Aux élèves pauvres des classes supérieures des établissements d'instruction commerciale subventionnés par la Confédération, qui se distinguent sous le rapport des capacités et du travail; ces élèves doivent avoir atteint l'âge de 15 ans révolus;

b. aux élèves pauvres des établissements d'instruction commerciale subventionnés par la Confédération ayant obtenu le diplôme de sortie d'une école de commerce ou ayant subi avec succès les examens d'apprentis de commerce, pour favoriser leur placement à l'étranger; ces élèves doivent avoir atteint l'âge de 18 ans révolus;

c. aux étudiants qui fréquentent des écoles de hautes études commerciales. Le département est autorisé à désigner, après que les programmes lui en ont été soumis, les écoles parmi lesquelles les boursiers choisiront celle qu'ils veulent fréquenter. Au point de vue de leur instruction préparatoire, les requérants doivent justifier d'études leur donnant droit à l'entrée à l'université ou à l'école polytechnique fédérale. Le boursier s'engage à présenter au département, à la fin de chaque semestre, un rapport, appuyé si possible de certificats, sur les études accomplies.

Le subside fédéral ne continuera à être servi que si les renseignements sur le boursier sont satisfaisants;

d. aux membres du corps enseignant des institutions d'enseignement commercial, comme bourses de voyage ou pour suivre des cours complémentaires. Ces demandes doivent être accompagnées du certificat mentionné à l'art. 15, lettre c.

Les titulaires s'engagent à présenter un rapport sur les cours suivis ou sur leur voyage.

Art. 17. Nul ne peut prétendre à une bourse fédérale s'il n'est déjà au bénéfice d'une bourse accordée d'autre part.

La bourse fédérale peut s'élever jusqu'au montant total de ce subside.

IVe Mode de paiement. Art 18. Le département fédéral du commerce est autorisé, sous réserve de la décision du Conseil fédéral en cas de recours, à répondre de son propre chef et dans les limites du budget aux demandes mentionnées aux articles 2, 3, 4, 6 et 10.

Art. 19. La fixation et le paiement des subventions fédérales aux institutions d'enseignement commercial ont lieu après examen des comptes annuels de ces institutions conformément à l'art. 5.

A la demande d'institutions ayant un caractère permanent, la subvention fédérale pourra leur être payée en deux versements: le premier après envoi du budget, le deuxième après examen et contrôle des comptes annuels. Le paiement du premier versement n'engage en rien le département en ce qui concerne les versements ultérieurs.

Les bourses sont payées, après que le département en a décidé l'allocation, en un ou plusieurs versements.

Ve Surveillance. Art. 20 Le département fédéral du commerce a le droit de prendre connaissance, en tout temps et de la manière qu'il jugera opportune, de la marche et des résultats des institutions subventionnées par la Confédération et de l'emploi des subventions accordées. Il peut aussi se faire représenter aux examens. A cet effet, les tableaux des leçons et les programmes d'examens doivent être envoyés au département en temps voulu.

VIe Dispositions finales. Art. 21. Le présent règlement d'exécution remplace celui du 17 novembre 1900 et l'arrêté du Conseil fédéral du 20 juin 1907. Il entrera en vigueur le 1er mars 1909.

Handelsvertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada. Ein Ereignis, mit dem schon längst gerechnet werden musste, schreibt die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen, scheint unmittelbar bevorzustehen; der Abschluss eines Handelsvertrages zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada. Unter welchen Bedingungen der Abschluss erfolgt, ob auf Grund des sogenannten kanadischen Mitteltarifs oder noch weiter gehender Vergünstigungen, bleibt abzuwarten. Nicht nur in bezug auf die Gesamteinfuhr, an der Rohmaterialien mit sehr bedeutenden Werten beteiligt sind, sondern auch bei vielen wichtigen Warengruppen industrieller Erzeugung steht die Union jetzt schon an der Spitze der Einfuhrländer, so insbesondere bei der Einfuhr von Waren aus Eisen und Stahl, elektrotechnischen Erzeugnissen, Drogen, Farben, Chemikalien, Arzneien, Glas und Glaswaren, Papier und Papierwaren, optischen, photographischen, mathematischen und musikalischen Instrumenten.

— **Bau von Textilfabriken in den Vereinigten Staaten.** Die Zahl der Textilfabriken in den Vereinigten Staaten, hat im Jahre 1908 eine weit geringere Vermehrung erfahren, als in den vorhergehenden Jahren. In jedem Zweige der Textilindustrie sind weniger neue Fabrikbauten aufgeführt worden, mit alleiniger Ausnahme der Wirkwaren-Fabriken, wie aus der folgenden Zusammenstellung der «New-Yorker Handels-Zeitung» ersichtlich ist. Es sind errichtet worden:

	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900
Baumwollfabriken	47	64	74	33	48	81	68	59	171
Wollfabriken	26	25	56	38	45	65	46	53	48
Wirkwarenfabriken	94	83	103	79	111	105	82	93	109
Seidenwarenfabriken	33	51	36	53	49	58	45	29	43
Andere	25	39	34	42	37	25	21	21	29
	222	262	303	245	290	334	262	255	400

Von den 47 im letzten Jahre erbauten Baumwollfabriken entfällt die grösste Zahl, nämlich 15, auf Nord Carolina. Dann folgen Pennsylvania und Massachusetts mit je 8, South Carolina und New Jersey mit je 4, Georgia mit 2 Fabriken und New-York, Maine, New Hampshire, Rhode Island, Alabama und Texas mit je einem Neubau der Art. Die Zahl der Spindeln hat sich durch solche Neubauten, soweit bekannt geworden, insgesamt um 209,693 und die der Webstühle um 846 vermehrt. Wie sich die Zahl der durch Neubau von Baumwollfabriken eingestellten neuen Spindeln in den letzten Jahren auf die verschiedenen Landesteile verteilt hat, zeigt folgende Aufstellung:

	1908	1907	1906	1905	1904
Neu England-Staaten	115,000	113,000	171,000	100,000	161,184
Süd-Staaten	91,193	294,745	294,956	97,920	55,472
Mittel- und West-Staaten	3,500	10,250	27,040	—	—
Total	209,693	417,995	492,996	198,720	216,656

Die meisten Wirkwarenfabriken sind auch im letzten Jahre in den Mittel-Staaten erbaut worden, nämlich allein 32 in Pennsylvania, ferner 17 in New-York, 9 in Nord Karolina, 6 in Massachusetts, je 5 in Ohio und New Jersey, 3 in Rhode Island, je 2 in Maine, Illinois, Michigan und Georgia und je 1 in Vermont, Colorado, Iowa, Utah, Washington, Wisconsin und West-Virginia. An neuen Seidenfabriken sind, die meisten auch im letzten Jahre in New-Jersey errichtet worden, und zwar waren es deren 13. Dann folgen Pennsylvania mit 9, Connecticut, New-York und Rhode Island mit je 3, sowie Missouri mit einer neuen Seidenfabrik. Für die Herstellung von Seidenstoffen waren 15, für die Bandfabrikation 10 der Neubauten bestimmt, 3 waren Seidenzwirnereien, 2 Seidenlitzen-Fabriken, dazu 1 Seidenhandschuhfabrik und eine Seidengarn-Spinnerei.

Abgesehen von dem Neubau von Textilfabriken hat eine grosse Anzahl der von letztem Jahre erbauten Etablissements der Textilbranche ansehnliche Verbesserungen und Erweiterungen vorgenommen, die in manchem Falle nahezu eine neue Fabrik geschaffen haben. Im Vergleich mit früheren Jahren zeigt sich in der Vornahme dieser Verbesserungen kein starker Abfall, was darauf hinweist, dass die Fabrikanten die flaue Geschäftszeit dazu benützt haben, ihre Fabrikanlagen zu modernisieren, neue Maschinerie einzustellen und für den Eintritt besserer Zeiten in der Zukunft Vorbereitungen zu treffen.

— **Die Eisenbahnen Deutschlands.** Der Personenverkehr auf den deutschen Eisenbahnen, abgesehen von den sog. Kleinbahnen, hat, nach dem «Deutschen Reichsanzeiger», in dem Zeitraum von 1897 bis 1907 einen bemerkenswerten Aufschwung genommen. Im Jahre 1907 wurde eine Einnahme von 747,94 gegen 472,85 Millionen Mark im Jahre 1897, mithin ein Mehr von 58,2 % erzielt. Jeder Kilometer brachte eine Einnahme von M. 13,634 gegen M. 10,296 im Jahre 1897, mthin ein Mehr von M. 3338, das sind 32,4 %. Dagegen ist die Einnahme auf je 1000 Achskilometer der Personen- und Gepäckwagen von M. 106 auf M. 90 zurückgegangen.

An der Gesamteinnahme war die Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr mit 27,20 % gegen 28,23 % im Jahre 1897 beteiligt. Die reine Personenbeförderung einschliesslich der Militär- und Sonderzüge hat ein Mehr von 263,10 Millionen Mark, das sind 57,8 %, die Beförderung von Gepäck und Hunden ein solches von 9,85 Millionen Mark, das sind 66,3 %, aufzuweisen, während die Nebenerträge einen Zuwachs von 2,14 Millionen Mark, das sind 71,1 %, erzielten.

Der Anteil der Wagenklassen an der Gesamteinnahme aus der Personenbeförderung stellt sich im Jahre 1907 auf 3,42 % in der I. Klasse, 18,47 % in der II. Klasse, 42,55 % in der III. Klasse, 33,76 % in der IV. Klasse, 1,80 % Militär gegen 4,34, 23,53, 48,15, 21,15 und 2,83 % im Jahre 1897. Auf jeden Einwohner Deutschlands entfielen im Jahre 1907 durchschnittlich 21 Eisenbahnfahrten gegen 13 im Jahre 1897; die durchschnittlich zurückgelegte Wegstrecke ist von 20,87 auf 22,88 km gestiegen.

Personenkilometer sind im Jahre 1907 im ganzen 29,633,30 gegen 16,191,89 Millionen im Jahre 1897, also 83 % mehr zurückgelegt worden; auf 1 km der durchschnittlichen Betriebslänge beträgt die Zunahme 53,2 %. Der Anteil der Wagenklassen an den Personenkilometern stellt sich 1907 auf 1,10 % in der I. Klasse, 10,67 % in der II. Klasse, 39,85 % in der III. Klasse, 44,07 % in der IV. Klasse, 4,31 % Militär, gegen 1,53, 14,05, 49,27, 29,94 und 5,21 % im Jahre 1897. Die durchschnittliche Einnahme für ein Personenkilometer hatte im Jahr 1897 2,81 Pfg. betragen und ist auf 2,42 Pfg. also um 13,9 %, im Jahre 1907 zurückgegangen.

Wie der Personenverkehr, hat auch der Güterverkehr hinsichtlich des Umfanges und der Erträgnisse in der Zeit von 1897 bis 1907 eine erhebliche Steigerung erfahren. Während die Einnahme im Jahre 1897 1124,02 Millionen Mark betragen hat, ist sie im Jahre 1907 auf 1793,72 Millionen Mark gewachsen, mithin hat eine Zunahme von 59,6 % stattgefunden. Jeder Kilometer brachte eine Einnahme von 24 067 im Jahre 1897, dagegen M. 32,080 im Jahre 1907, also 33,3 % mehr. Die Einnahme auf je 1000 Achskilometer der Güterwagen hat sich von M. 99 auf M 105 gehoben. An der Gesamteinnahme war die Einnahme aus dem Güterverkehr mit 65 22 % gegen 67,11 % im Jahre 1897 beteiligt.

Die Anzahl der zurückgelegten Tonnenkilometer der gegen Frachtberechnung beförderten Güter mit Ausschluss des Postgutes ist von 28,560,02 im Jahre 1897 auf 47,906,42 Millionen im Jahre 1907, also um 67,7 % gestiegen. Bei Zurückführung der geleisteten Tonnenkilometer auf 1 km der durchschnittlichen Betriebslänge hat sich eine Zunahme von 611,505 Tonnenkilometern im Jahre 1897 auf 856,788 Tonnenkilometer im Jahre 1907, mithin um 245,283 Tonnenkilometer oder 40,1 % ergeben. Die durchschnittliche Einnahme auf 1 Tonnenkilometer des Frachtgutes ist von 3,82 auf 3,64 Pfg., also um 4,7 % gefallen.

Die gesamten Betriebseinnahmen ausschliesslich des Pachtzinses sind von 1674,98 Millionen Mark im Jahre 1897 auf 2742,28 Millionen Mark im Jahre 1907, also um 63,7 % gestiegen, obwohl die durchschnittliche Betriebslänge nur um 20,0 % zugenommen hat. Auch die auf den Kilometer Betriebslänge sowie auf 1000 Wagenachskilometer aller Art berechneten Einnahmen sind gestiegen, und zwar von 35,775 auf M 48,828 = 36,5 %, bezw. von M. 103 auf M. 106 = 2,9 %, während die Einnahmen auf 1000 Nutzkilometer von M. 3926 auf M. 3838 = 2,2 % zurückgegangen sind.

Die Betriebsausgaben ausschliesslich der Kosten erheblicher Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen und der Pachtzinse sind in der Zeit von 1897 bis 1907 von 933,44 auf 1854,94 Millionen Mark, also um 98,7 %, die Ausgaben auf 1 km der durchschnittlichen Betriebslänge von 19,937 auf 33,028 M., also um 65,7 % gestiegen. Auch die auf 1000 Nutz- und auf 1000 Wagenachskilometer aller Art berechneten Ausgaben sind gestiegen, nämlich von 2188 M. im Jahre 1897 auf 2596 M. im Jahre 1907 bezw. von 58 M. auf 72 M. Der Prozentsatz der Betriebsausgaben im Verhältnis zu den Betriebseinnahmen hat sich im Jahre 1897 auf 55,73 und im Jahre 1907 auf 67,64 gestellt.

— **Bremens Baumwolleinfuhr.** In den letzten 20 Jahren hat der Baumwollimport Bremens folgende Entwicklung genommen. Er betrug von fünf zu fünf Jahren: 1888 446,405 Ballen, 1893 862,964, 1898 1,765,353, 1903 1,974,871, 1908 2,467,218 Ballen.

Empfang und Versand der Baumwolle wurden, dem Bericht der Handelskammer zufolge, auch im vergangenen Jahre in den Hafen- und Eisenbahnanlagen Bremens und Bremerhavens dank ihrer stetigen Vervollkommnung und des Entgegenkommens der preussischen Eisenbahnverwaltung im allgemeinen gut bewältigt, wenn auch im Anfange der Saison hie und da Stockungen, besonders in der Entlöschung der Dampfer, nicht vermieden werden konnten. Im Herbst würden, wie vor einigen Jahren in Bremen, nun auch in Bremerhaven neue Anlagen in Betrieb genommen, wodurch eine noch glattere Abwicklung des Verkehrs in Aussicht steht.

Das Probenzimmer der Bremer Baumwollbörse war wieder stark in Anspruch genommen, so dass eine Vermehrung der Zahl der beeidigten Klassierer vorgenommen werden musste. Es wurden vom 1. Januar bis 30. Dezember abgeschätzt:

2,102,451 Ballen gegen 2,371,776 Ballen in 1907, 1,623,462 Ballen in 1906, 1,770,977 Ballen in 1905.

— **Konkurse in Serbien.** Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgenden Fallimenten laut Amtsblatt vom 22. Januar 1909. Stevanovits & Rankovits, Belgrad. Konkurseröffnung 7./20. Januar 1909. Anmeldetermin 28. Februar 1909 a. St. Liquidierungstagfahrt 3./16. März. Antits & Ristics, Kragujevatz. Konkurseröffnung 12./25. Dezember 1908. Anmeldetermin 9./22. Februar 1909. Liquidierungstagfahrt 10./23. Februar 1909. Milan Ostojits, Uzsitze. Konkurseröffnung 2./15. Januar 1909. Anmeldetermin 10./23. Februar 1909. Liquidierungstagfahrt 11./24. Februar 1909.

* * *

Commerce extérieur de l'Egypte en 1908. Suivant le bulletin de décembre de la direction générale des douanes égyptiennes, l'exercice 1908, aux importations comme aux exportations, s'est clos par de considérables moins-values. Les chiffres exacts de cette double diminution sont de 1,020,386 livres égyptiennes aux entrées et de 3,697,512 L. E. aux sorties quand on les compare aux résultats de l'exercice précédent. Les marchandises réexportées d'Egypte ou qui n'ont fait que transiter par l'Egypte ont, elles-mêmes, été atteintes. Les statistiques douanières nous apprennent qu'aux *importations* les diminutions les plus notables, en comparant les chiffres de 1908, à ceux de 1907, sont les suivantes: Métaux et ouvrages en métal 1,003,327 L. E.; industries textiles 531,301 L. E.; animaux 118,707 L. E.; pierres, chaux, plâtres, etc. 117,266 L. E.; engrais chimiques 149,398 L. E.; colis postaux 216,387 L. E.; fers et aciers ouvrés 738,096 L. E.; machines agricoles 77,527 L. E.

A côté de ces diminutions, l'importation des céréales, des denrées coloniales et des spiritueux se trouve en augmentation. Il est certainement intéressant de noter qu'en 1908 l'Egypte est devenue plus que jamais la tributaire de l'étranger pour des marchandises absolument vitales. Ainsi, on trouve aux entrées les augmentations suivantes: Farines 526,185 L. E., maïs 122,960 L. E., riz 20,827 L. E., sucre 302,187 L. E., huiles d'olives 40,997 L. E., huiles de graines de coton 55,712 livres égyptiennes.

Aux *exportations* le coup porté au commerce extérieur du *coton* est plus grand encore qu'on ne le craignait. Entre 1908 et 1907 l'exportation de coton accuse une moins-value de plus de 6½ millions de livres sterling, soit exactement 6,506,232 livres égyptiennes. A côté du coton, ont également diminué les exportations de la laine de 50,330 L. E., celles des tissus de coton de 3529 L. E. Les autres diminutions dignes d'être notées sont les suivantes: Graines de coton 84,066 L. E., oeufs 13,834 L. E., ivoire 33,266 L. E., plumes d'autruche 11,955 livres égyptiennes

En ce qui concerne les *métaux précieux*, durant l'année 1908 il a été importé en Egypte 4,405,083 L. E., contre 7,768,190 L. E. en 1907, soit une diminution de 3,363,107 L. E. Malgré cela, l'importation d'or provenant de France a augmenté durant cette période de 281,126 L. E. Le numéraire exporté a atteint 4,671,206 L. E., contre 4,736,189 L. E. l'année précédente, soit une diminution de 64,983 L. E.

— Les télégrammes pour les provinces de Messine et de Reggio Calabria sont maintenant admis aux conditions normales.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1908 Fr.	1909 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	Mois
Januar	5,089,313. 67	4,541,499. 79	—	547,813. 88	*Janvier*
Februar	5,581,254. 07	—	—	—	*Février*
März	6,288,911. 70	—	—	—	*Mars*
April	5,898 721. 86	—	—	—	*Avril*
Mai	5,843,042. 62	—	—	—	*Mai*
Juni	5,605,724. 45	—	—	—	*Juin*
Juli	5,364,165. 66	—	—	—	*Juillet*
August	5,186,831. 96	—	—	—	*Août*
September	5,976,022. 18	—	—	—	*Septembre*
Oktober	6,864,032. 44	—	—	—	*Octobre*
November	5,725,697. 85	—	—	—	*Novembre*
Dezember	—	—	—	—	*Décembre*

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1908 Fr.	1909 Fr.	
Januar	278,373,953. 45	272,276,458. 68	Janvier
Februar	264,618,327. 70	—	Février
März	238,202,544. 48	—	Mars
April	226,094,619. 95	—	Avril
Mai	227,330,285. 35	—	Mai
Juni	250,031,332. 14	—	Juin
Juli	251,968,591. 03	—	Juillet
August	233,391,930. 67	—	Août
September	227,487,751. 90	—	Septembre
Oktober	268,490,588. 73	—	Octobre
November	262,222,214. 57	—	Novembre
Dezember	269,207,499. 23	—	Décembre
Total	2,997,419,639. 20	272,276,458. 68	Total

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** — **Privat-Anzeigen — Annonces non officielles** — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Widemann's Handelsschule BASEL Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbeginn **15. April.** 58

Ecole de Commerce de St-Imier (Berne)
(sous le contrôle de l'Etat de Berne et du Département fédéral du Commerce) (236.)
Préparation aux carrières commerciales et industrielles.
Classes mixtes; âge d'entrée: 14 ans révolus. Examens d'admission basés sur le programme d'une bonne école primaire supérieure, école secondaire ou industrielle.
Même programme que dans toute école officielle suisse. — Diplôme final. — **Ouverture de la nouvelle année scolaire, mi avril 1909; inscriptions jusqu'au 1er avril.**
Programme et règlement à disposition auprès du directeur soussigné.
Camille Frossard.

Vereinigte Kammgarnspinnereien
Schaffhausen und **Derendingen**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen
Generalversammlung
auf **Dienstag** den **23. Februar 1909, vormittags 11 Uhr,** in die **Kaufleutstube** in **Schaffhausen** eingeladen.

Traktanden:
1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1908.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Rechnung pro 1908.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Exemplare des Rechnungsbeschlusses und des Berichtes der Rechnungsrevisoren stehen vom 15. Februar 1909 ab auf unserem hiesigen Bureau zur Verfügung der Herren Aktionäre. Daselbst können vom 15. bis 22. crt. gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. (343,)

Schaffhausen, den 6. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transporte
Seb. BOSER, Chiasso
Zentrale: **Mailand**
Filialen: Luino, Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig
Spezialverkehre des Hauses Chiasso: (278')
Express-Postpaket-Verkehr von der Schweiz nach Italien. — Beschleunigte Verzollung und Weiterbeförderung von Fracht- und Eilgut-Sendungen.
Spezialdienst für den Import italienischer Produkte
Sammelverkehre nach der Schweiz mit beschleunigten Lieferfristen von **Mannheim, Düsseldorf, Berlin** und **Leipzig.** Fast tägliche Verladung über Basel und Singen.

Zürcher Depositenbank

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag, den 27. Februar 1909, Abends 5 Uhr, im Grand Hotel & Baur en Ville** stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung
eingeladen. (334,)

Traktanden:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1908 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung für das neunzehnte Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle pro 1909.

Stimmkarten können vom 15. bis 26. Februar im Geschäftslokal, Tiefenhöfe 8, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Jahresrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Zürich, den 2. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Zentralheizungs-Fabrik Altorfer, Lehmann Cie, Zofingen

liefern und erstellen als **Spezialität** unter Garantie

Prima Referenzen **Zentralheizungen aller Systeme** Filialen St. Gallen u. Lugano

(159') Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletten-Einrichtungen

Konkursamt Aussersihl in Zürich III

Geschäfts-Verkauf

Im Konkurse der Firma **Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich,** in Zürich III, werden laut Beschluss der ersten Gläubigerversammlung die sämtlichen Geschäftsaktiven **en bloc gegen Barzahlung** verkauft; nämlich: (352)

Ein Geschäftshaus mit Wohnung an der Bäckerstrasse Nr. 52, in Zürich, mit dem gesamten grossen Warenlager, Patenten und übrigen Aktiven.

Schriftliche Offerten sind bis zum **20. Februar 1909** dem Konkursamt Aussersihl in Zürich III einzureichen, woselbst auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Bank in Zofingen

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird vom **15. Februar l. J.** an der Coupon Nr. 26 der alten, sowie der Coupon Nr. 12 der neuen Aktien mit **Fr. 30.—** bei untenstehenden Stellen eingelöst werden:

Zofingen:	**An unserer Kasse.**	
Aarau:	Bei der tit. **Aargauischen Bank.**	(346,)
„	„ „ „ „ **Creditanstalt.**	
Basel:	„ dem tit. **Schweiz. Bankverein.**	
„	„ den Herren **Zahn & Cie.**	
Bern:	„ der tit. **Kantonalbank von Bern.**	
„	„ „ „ **Eidg. Bank A.-G.**	
Glarus:	„ „ „ **Bank in Glarus.**	
Luzern:	„ „ „ **Luzerner Kantonalbank.**	
„	„ „ „ **Bank in Luzern.**	
Zürich:	„ „ „ **Zürcher Kantonalbank.**	
„	„ dem tit. **Schweiz. Bankverein.**	

Zofingen, den 8. Februar 1909.

Die Direktion.

Anzeige

Die Firma **Holder & Streit,** vorm. Trüb & Holder, Advokatur und Inkasso, in Zürich, ist infolge des aus Gesundheitsrücksichten erfolgten Austrittes des Herrn P. Holder-Ott erloschen. (289)

Der bisherige Teilhaber, Rechtsanwalt **C. Streit-Holder,** führt das Bureau in unveränderter Weise weiter mit dem langjährigen Mitarbeiter Rechtsanwalt **Dr. E. Ott-Luchsinger,** unter der Firma

Streit & Ott, Advokatur und Inkasso

Zürich (Börsengebäude), im Januar 1909.

Sachwalter-Bureau

J. U. Zulliger, Jurist

(Im Handelsregister eingetragene Firma)

I. St., Marktgasse 15 — Bern — Marktgasse 15, I. St.

Abteilungen:

Liegenschaftsverkehr. — Vermietungs-Nachweisbureau. — Wertschriftenverkehr und Vermittlung von Darlehen. — Vertretungen in Administrativ- und Patentsachen, Inkasso, Rekursen, Steuerangelegenheiten, Beratungen in allen Rechtssachen.

Prompte und sorgfältige Durchführung aller Aufträge garantiert

(199.) **J. U. Zulliger,** Jurist.

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limb

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

6

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaletfabrik Interlaken

Royal Hotel Clarens-Montreux - Lac Léman

De Ier ordre. Situation unique. Prospectus. Prix modérés.

(9078 M) 5' **Bruu-Monnet,** propriétaire.

Rumpf'sche Kreppweberei A. G. in Basel

XV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 25. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr

im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes in Basel

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1908. (349)
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1909.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren werden vom 18. Februar 1909 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Nr. 87, Maulbeerstrasse, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der Gesellschaft oder bei dem Bankhaus R. N. Brüderlin dahier zu deponieren.

Basel, den 8. Februar 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

R. N. Brüderlin.

Annullierungs-Erklärung

Die Unterzeichneten, als Generalbevollmächtigte für die Schweiz der **Star Life Assurance Society in London,** haben gestützt auf das durchgeführte Amortisationsverfahren und die Tatsache, dass während der in dreimaliger Ausschreibung im Schweizerischen Handelsamtsblatt der Nummern 265, 270 und 277, wie in der Neuen Zürcher Zeitung der Nummern 303, 309 und 318 vorgeschenen Frist die davon berührte Urkunde nicht vorgelegt worden ist, die Police Nr. 85,593 der **Star Life Assurance Society in London,** ausgefertigt unterm 30. Juli 1895 auf das Leben von Frau **Marg. Flora Wyss** geb. **Hess** als **kraftlos** erklärt.

Basel (42, Freiestrasse), den 1. Februar 1909.

Star Life Assurance Society in London,

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

(351) **Schmidt & Staehelin.**

Verlangen Sie Spezialprospekt Nr. 512 über unsere praktisch bewährten amerikanischen Methoden über

Hintz Konto-Korrent

Täglich stimmend. Täglich à jour.

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 110

(8°)

A louer

les établissements et chantiers des anciennes usines et scieries de Clendy

à Yverdon

d'une superficie de 28,000 m² en un seul mas. (6708 N) 4

Situation unique et grandes facilités.

Voie de raccordement avec les C. F. F.

Vastes constructions, avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.

On louerait soit en bloc, soit en détail.

Prière de s'adresser au propriétaire, M. **Alfred Bourquin,** à **Neuchâtel.**

Betriebsleiter

gesucht für bedeutende Fabrik der Bauindustrie in der deutschen Schweiz (Holzbranche). Erfordernisse: Technische Bildung, Kenntnis des Kalkulationswesens, Erfahrung im Fabrikbetriebe. Antritt baldmöglichst. Honorar nach Uebereinkunft. (327;)

Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse und Referenzen sub Chiffre **L 887 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Die **VIKTORIA**

Kopiermaschine ist unübertroffen

Hunderte von feinsten Referenzen erster schweiz. Firmen

Vorführung jederzeit gratis (340)

Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel**

(104) CARL MÜLLER ZÜRICH Patent-Bureau PRIMA REFERENZEN

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15.** 14.

Emser Pastillen in Glasröhrchen

aus den Königlichen Betrieben zu Ems

Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit Überall erhältlich

Lösend, mildernd, vorbeugend, säuretilgend. (52)

Pour donner extension aux affaires, maison de représ. existant à Genève depuis plusieurs années, ayant bonne clientèle, **cherche**

associé

jeune et très actif, disposant de 10 à 15,000 fr. qui se chargerait de partie commerciale et visiterait clientèle de la place. Offres avec carrière dét. et références sous chiffre **V 882 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.** (345:)

Pour raisons de famille (344:)

à remettre

bon commerce de représentation existant à Genève depuis plusieurs années. Bonnes maisons et bonne clientèle; chiffre assuré. Affaire excellente pour jeune commerçant sérieux et très actif.

S'adresser sous chiffre **U 881 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

A. WALLER & Cie 55 LEOPOLD ROBERT CHAUX-DE-FONDS

LIVRES CACHETS POINÇONS ESTAMPES MACHINES À NUMEROTER POUR L'HORLOGERIE MARQUES DE FABRIQUE MODÈLES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS

Schweiz. Fabrik der **Bonnetterie**-Branche sucht tüchtigen und bei der Kundschaft eingeführten (337,)

Reisenden

mit Reise-Vergütung und Provision. — Gefl. Offerten unt. Chiffre **T 938 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Mugglt-Isler,** Bücherexp., **Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (76:)

Buchdruckerei H. JENT & Co., in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne